

# INHALT

0.1	VORWORT . . . . .	V
0.2	LITERATUR : ÜBERBLICKE . . . . .	I
I.	WISSENSCHAFTLICHER DISKURS . . . . .	2
I.0	LITERATUR . . . . .	2
I.1	ANFÄNGE . . . . .	5
I.1.1	ZÜRICH . . . . .	5
I.1.2	BERLIN . . . . .	9
I.1.3	KASSEL . . . . .	13
I.2	GELEHRTE . . . . .	15
I.2.1	AUGUST WILHELM UND FRIEDRICH SCHLEGEL . . . . .	15
I.2.2	FRIEDRICH HEINRICH VON DER HAGEN . . . . .	20
I.2.3	BERNHARD JOSEPH DOCEN . . . . .	23
I.2.4	JACOB UND WILHELM GRIMM, KARL LACHMANN . . . . .	24
I.2.5	DIE LACHMANN-SCHULE . . . . .	43
I.2.5.1	KARL MÜLLENHOFF, WILHELM SCHERER . . . . .	43
I.2.5.2	ANDERE GELEHRTE . . . . .	45
I.2.6	JOSEPH VON LASSBERG . . . . .	51
I.2.7	WILHELM MÜLLER . . . . .	52
I.2.8	ADOLF HOLTZMANN . . . . .	53
I.2.9	FRIEDRICH ZARNCKE . . . . .	54
I.2.10	FRANZ PFEIFFER, KARL BARTSCH . . . . .	56
I.2.11	HERMANN PAUL, EDUARD SIEVERS, WILHELM BRAUNE . . . . .	60
I.2.12	ANDREAS HEUSLER, FRIEDRICH PANZER . . . . .	62
I.2.13	JOSEF KÖRNER . . . . .	66
I.3	SACHTHEMEN . . . . .	67
I.3.1	URSPRÜNGE . . . . .	68
I.3.1.1	GERMANISCHES ERBE: MYTHOS, MÄRCHEN, SAGE, GESCHICHTE . . . . .	68
I.3.1.2	VOLKSPoesIE . . . . .	76
I.3.2	INTERPRETATION . . . . .	81
I.3.2.1	WERK UND ETHIK, CHARAKTERE . . . . .	81
I.3.2.2	NIBELUNGENLIED UND „ILIAS“ . . . . .	83
I.3.2.3	X FRAUENBILD . . . . .	84
I.3.3	NIEDERE PHILOLOGIE UND GESCHICHTE . . . . .	85
I.3.3.1	X HANDSCHRIFTEN . . . . .	85
I.3.3.2	SPRACHE . . . . .	89
I.3.3.3	GESCHICHTE, GEOGRAPHIE, NAMEN, ZOOLOGIE . . . . .	90

II.	REIFE UND BILDUNG . . . . .	94
II.0	LITERATUR . . . . .	94
II.1	BILDUNG . . . . .	96
II.1.1	PRÄSENTATION DES TEXTES . . . . .	96
II.1.1.1	VERSE . . . . .	96
II.1.1.1.1	FORMTREUE . . . . .	96
II.1.1.1.2	ABWEICHUNGEN . . . . .	107
II.1.1.2	PROSA . . . . .	111
II.1.2	LESEBÜCHER . . . . .	112
II.1.3	LITERATURGESCHICHTEN . . . . .	113
II.1.4	POPULÄRWISSENSCHAFTLICHE ZUGRIFFE . . . . .	127
II.1.4.1	FEUILLETONS . . . . .	128
II.1.4.2	VOLKSTÜMLICHE KOMMENTARE . . . . .	130
II.1.4.3	VOLKSTÜMLICHE VORTRÄGE . . . . .	133
II.1.5	SPLITTER . . . . .	136
II.2	KUNST . . . . .	144
II.2.1	GESCHICHTE, THEORIE . . . . .	144
II.2.1.1	METRIK . . . . .	144
II.2.1.2	OPER . . . . .	146
II.2.1.3	DRAMA . . . . .	147
II.2.2	GOETHE . . . . .	149
II.2.3	EPEN . . . . .	154
II.2.4	DRAMEN, FESTSPIELE . . . . .	155
II.2.5	ROMANE . . . . .	161
II.2.6	SATIREN . . . . .	162
II.2.7	SPLITTER . . . . .	162
II.2.8	BILDLICHE DARSTELLUNG . . . . .	171
II.3	SAGE UND VOLKSBUCH . . . . .	177
II.4	LUDWIG UHLAND . . . . .	179
III.	JUGEND UND SCHULE . . . . .	181
III.0	LITERATUR . . . . .	181
III.1	NIBELUNGENPÄDAGOGIK . . . . .	182
III.1.1	ANFÄNGE . . . . .	183
III.1.2	ANTIFEUDALE BEWEGUNG UND REICHSGRÜNDUNG (1820 - 1890) . . . . .	188
III.1.3	DIE ZEIT KAISER WILHELMS II. . . . .	202
III.2	UNTERRICHTSHILFEN . . . . .	208
III.2.1	PRÄSENTATION . . . . .	208
III.2.1.1	MITTELHOCHDEUTSCH . . . . .	209
III.2.1.2	NEUHOCHDEUTSCH . . . . .	210
III.2.1.2.1	VERSE . . . . .	210

III.2.1.2.2	PROSA	212
III.2.1.2.3	THEORIE	214
III.2.1.3	LESEBÜCHER	214
III.2.2	ERSCHLIESSUNG	222
III.2.2.1	EINFÜHRUNG IN SPRACHE UND METRIK, WÖRTERBÜCHER	222
III.2.2.2	EINFÜHRUNGEN IN INHALT UND AUFBAU	223
III.2.2.3	LITERATURGESCHICHTEN	225
III.2.3	AUFSÄTZE	239
III.3	SCHULE UND WISSENSCHAFTLICHER DISKURS: SCHULPROGRAMME	240
III.4	JUGENDBÜCHER	242
III.4.1	LIED	242
III.4.2	SAGE	244
III.4.3	JUGENDROMANE	245
IV	ABKÜRZUNGEN	246
V	REGISTER	253
	NACHWORT	270